Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 139. Donnerstag, den 18. Juni. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. Juni 1846.

Herr Kaufmann C. Holm aus St. Petersburg, Herr Rittergutsbesitzer v. Belowaus nebst Gemahlin aus Wyßeczin, log. im Engl. Hause. Die Herren Kaufleute Rumpen aus Aachen, Prochownik aus Leipzig, Frau Kaufmann Kuhr nebst Frl. Tochter und Frl. Valentini aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Frau Dr. Pancritius nebst Frl. Töchter aus Stettin, Herr Kaufmann Peglau aus Bromberg, log. im Deutschen Hause. Herr Kreis-Justiz-Rath Waage nebst Familie aus Carthaus, Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Wendtkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Handlungs-Commis Borthwich und Herr Kellner Riechert aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Joseph Sturm aus Warschau, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Heinrich August Erdmann und dessen Braut Wilhelmine Louise Amalie Schleicher haben durch einen am 28. Mai c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter nicht aber des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Mai 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der hiesige Kaufmann Herrmann Theodor Jantzen und die Jungfrau Aane Juliane Emilie Müller, letztere im Beitritte ihres Vaters, des Huf- und Waffenschmidts Carl Friedrich Wilhelm Müller, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 26. und 28. Mai d. J. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Johanne Justine Sauermuß geb. Paetz auch Petsch hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Gastwirthe Daniel Sauermuß zu Langefuhr, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 29. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Zimmermann Friedrich Gläske vom Ohraschen Niederfelde und dessen Ehefrau Anne Christine geb. Sammer verwittwete Groddeck, welche seit dem 9. Juni 1844 verheirathet sind, haben durch die gerichtliche Erklärung vom 8. April d. J. ihr Vermögen mit den §. 393. 394. Tit 1. Thl. II. des allgemeinen Landrechts ausgedrückten rechtlichen Folgen abgesondert.

Danzig, den 2. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Die Programme zum Volksfest am 23sten, sind bei den Herren Röhr und Köhn und in den Gasthäusern zu Jäschkenthal für 1 Sgr. zu haben. Personen, welche im Walde auf Tischen oder aus Körben Erfrischungen verkaufen wollen, haben sich Sonnabend, den 20. Juni, Nachmittags 4 Uhr, bei uns im Jäschkenthale zu melden.

Die Commission für das Volksfest.

AVERTISSEMENT.

6. Die Behufs der diesjährigen Landwehrübung für Rechnung des Danziger Kreises am 15. Mai c. angekauften Pferde sollen am

Montage, den 22. Juni, Vormittags von 9 Uhr

ab, in Praust öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung wieder verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß es gelungen ist in diesem Jahre sehr gute, zur Landwirthschaft geeignete Pferde anzukaufen; weshalb dieselben auch ganz besonders empfohlen und einige Tage vor dem Termine in Praust in Augenschein genommen werden können.

Da übrigens die Pferde nicht Eigenthum eines einzelnen Individuums, sondern des Kreises sind, so wird für etwanige Fehler derselben kein Gewähr geleistet, vielmehr muß jeder Käufer das Risico selbst übernehmen.

Danzig, den 2. Juni 1846.

Die kreisständische Commission zum An- und Verkauf der Landwehrübungs-Pferde.

Pohl. Heyer. Collins.

Entbindung.

7. Die gestern Morgen 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Ottilie geb. Rosenmeyer, von einem gesunden Knaben, zeige ich hiemit, statt besonderer Meldung, ergebenst an. Ludwig Kendzior.

Danzig, den 17. Juni 1846.

Todesfall.

8. Heute früh um 7 Uhr entschlief sanft nach vieljährigen Leiden, unser Gatte

und Vater, der Bürger und Schuhmachermeister Christian Meynas, in seinem 72sten Lebensjahre. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 16. Juni 1846.

Literarische Anzeigen.

9. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist wieder angekommen und zu haben:

Rasirspiegel

oder die Kunst sich selbst zu rasiren,

nebst den nothwendigen Belehrungen über Rasirmesser, englische Mineralpaste, Streichapparate, Seifen und alles zur Verschönerung des männlichen Antlitzes Erforderliche. Faßlich dargestellt von Herrn Professor Legrund in Paris. Mit 8, die verschiedenen Haltungen beim Rasiren bildlich erläuternden Figuren. Gr. 8. broschirt 10 Sgr.

10. Es ist so eben erschienen und bei ***F. A. Weber***, Buch- und Musikalienhandlung, Langgasse No. 364., zu haben:

Dritter Supplementband zur ersten Ausgabe

gleichzeitig

erster Supplementband zur zweiten Ausgabe

der Ergänzungen und Erläuterungen

der Preußischen Rechtsbücher,

bearbeitet von

H. Gräff, L. v. Rönne und H. Simon.

Erste Abtheilung Landrecht Theil I. und Theil II. Titel 1. bis 6.

gr. 8. geh. 1 Rthlr.

Das Ganze erscheint in 3 Lieferungen und umfaßt sämmtliche erlassene Verordnungen seit Erscheinung der zweiten Ausgabe bis zum Jahre 1846. Für die Besitzer der ersten Auflage schließen sie sich genau an den im Jahre 1844 erschienenen zweiten Supplementband, welcher die Vermehrung der zweiten Ausgabe enthielt.

Anzeigen.

11. Einem verheiratheten, mit guten Zeugnissen versehenen Brenner, welcher auf Procente brennen will, kann die Posterpedition Mewe eine Stelle nachweisen.

Mewe, den 12. Juni 1846.

12. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior, Langenmarkt 491.

(1)

13. **Gewerbsbörse,**

heute 6 — 7 Uhr. Discussion über die Fragen: 1) »Kann nach dem entworfenen Plane ein Creditfonds gebildet werden, durch welchen der kleine Gewerbebetrieb fester zu stellen ist?« — 2) »Welchen Einfluß hat die bisherige Organisation des Elementar-Schulwesens auf die Gewerbe Danzigs gezeigt?«

14. **Bekanntmachung.**

Zur geistigen und sittlichen Fortbildung des Gesellenstandes in Danzig hat der hiesige Gewerbverein die Einrichtung eines Gesellen-Vereins beschlossen, der ein integrirender Theil des Gewerbvereins ist und unter dessen spezieller Leitung steht. Männer aus dem Gesellenstande, welchen Lectüre, Gesang, Vorträge und freie Unterhaltung einen erwünschten Genuß darbieten, haben ihren Eintritt Breitgasse 1043. bei dem Vereinssecretair Herrn Clebsch nachzusuchen und die desfallsigen Bedingungen einzusehen. Die erste Versammlung der aufgenommenen Gesellen soll Montag, den 21. Juni, Abends 7 Uhr, im Gewerbhause stattfinden.

Der Vorstand des Danziger Allgemeinen Gewerbvereins.

15. **Preisfrage.**

Der hiesige Gewerbverein setzt für die zufriedenstellendste Lösung der Frage: »Welches ist die zweckmäßigste Benutznng eines Wassermühlenwerkes von 3 — 4 Pferdekraft, das 2 Meilen von Danzig entfernt liegt?« — 20 Thaler Gold aus. Die nähern Bedingungen zur Erlangung der Prämie enthält No. 3. des Gewerbeblattes.

Der Vorstand des Danziger Allgemeinen Gewerbvereins.

16. **COLONIA.**

Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft **COLONIA** zu Cöln a/R. versichert sowohl Gebäude, als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste, billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, so wie der Unteragent, für Danzig Herr J. E. Rintz, Jopengasse No. 638., sind jederzeit bereit, Auskunft zu ertheilen, und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

Danzig, am 16. Juni 1846. C. F. Pannenberg,
Langgasse No. 368.

17. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag, werde ich

Freitag, den 19. Juni c., Vormittags pünktlich 10 Uhr,

die zu dem Zerneckeschen Grundstücke in Hundertmark gehörigen Wiesen, circa 45 Morgen culmisch Maaß, abgetheilt in einzelnen Morgen, an Ort und Stelle, im Wege der Licitation verpachten. Die Pachtbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, die Lage der Wiesen jederzeit durch den Hofbesitzer Wohlert zu Hundertmark nachgewiesen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

18. **(Anfrage.) Ist Marchand Tailleurs de Berlin** et Paris etwas anderes als kaufmännischer Schneider aus Berlin und Paris und ist es der Ehre eines solchen zu nahe, sich in die Wohnung eines Fremden zu bemühen, um demselben ein Kleidungsstück anzumessen?

19. **Wiesen-Verpachtung.**

Es sollen von den zum Gute Schellemühle gehörigen Wiesen circa 120 Morgen culmisch, zur diesjährigen Vorheu- und Grummet-Nutzung, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen, im Wege der Licitation verpachtet werden. Der Termin hiezu ist an Ort und Stelle auf

Freitag, den 26. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt und werden Pachtlustige hiezu eingeladen durch

J. T. Engelhard, Auctionator.

20. Die beiden Eckbuden auf der Tagnete No. 22. 23. sowie die Bude No. 29. sind zu vermiethen oder zu verkaufen, erstere Michaelis, letztere sofort zu beziehen. Näheres zu erkundigen Tagnet No. 20.

21. Ein jung. Mann w. e. Stelle als Marqueur; z. erfrag. Scheibenrittg. 1254.

22. **Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt.**

Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, Inventarium u. Waaren in der Stadt u. auf dem Lande nimmt zu den billigsten Prämien an der Agent

Alfred Reinick,

Hundegasse 245. der Post schräge gegenüber.

23. Sie trennten sich endlich und sah'n sich nur noch zuweilen im Traum — Sie waren längst gestorben! —— und wußten es selber kaum.

24. Ein ordentlicher Knabe vom Lande, der polnisch spricht und Schulkenntnisse besitzt, kann sofort in einem Gewürzladen placirt werden Tobiasgasse No. 1552.

25. Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke werden Oellampen zu Gas umgeändert, auch Oellampen billig gereinigt, reparirt und lakirt. Rudahl, Klempner.

26. **2—4 freundl. Zimm. m. Meub. s. Scharrma**chergasse 1977. zu vermiethen; daselbst wird ein tafelförmig. Fortepiano z. kauf. ges.

27. Ein geb. j. Mädchen, m. verschied. Geschäften bek., sucht e. Anstellung im Laden (jedoch nicht Schank) oder i. d. Wirthsch. Das Nähere Fischmarkt No. 1594.

28. Ohra, am Schönfeld'schen Wege 26., ist ein Haus mit vier Wohnungen, Keller, Pferdestall und Garten zu verkaufen oder zu vermiethen.

29. Der Eigenthümer der Tabackspfeife, welche im October v. J. im Hause Heil. Geistgasse No. 955. zurückgelassen worden, wird gebeten, diese gegen den bewußten Betrag, in 14 Tagen einzulösen; widrigenfalls diese für denselben Betrag veräußert wird. G. Sawalisch.

30. Ein guter Handwagen ist zu verkaufen Schnüffelmarkt 714.

31. ☞ Zu der am 19. Abends stattfindenden Einweihe meines Billards und des damit verbundenen Schmauses, ladet ergeb. ein Blöcker.

32. Intell.-Bl. 137. Annonce 30. Z. 3. lese man st. Scharfenberg—Scharfenort.

33. Bei vorkommenden Todesfällen von Herren empfiehlt sich zum Abwaschen ein Mann von mittleren Jahren Rambaum 1193., eine Treppe hoch.

34. Kündigungen der Wohnungen, Errichtung von Miethscontracten und Anfertg. aller Arten von Schriften übern. Panins, concess. Gesch.-Commiss. u. Priv.-Sekr, Heil. Geistg. No. 982. im Bienenkorb. — Auch hat derselbe vielf. Auftr. zum Verk. hies. u. außerh. gel. Wohn- u. Nahrungshäuser.

Vermiethungen.

35. Häkergasse No. 1512. ist die Untergelegenheit, bestehend aus zwei Stuben und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

36. Häkergasse 1474. sind zwei aneinander hängende, freundliche Stuben nebst Küche und Boden an ruhige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

37. In Gletkau No. 3. sind 3 Stuben zum Baden sofort zu beziehen.

38. Im Breitenthor No. 1938. sind 2 sehr freundliche, neugebaute Zimmer mit eigener Thüre und Küche zu jeder Zeit zu vermiethen.

39. Eine Offizier-Wohnung ist Pfefferstadt 127. vom 1. Juli zu vermiethen.

40. Poggenpfuhl 383. ist ein elegantes Zimmer an Herren vom Civil z. verm.

41. 2. Damm 1276. ist die erste Etage, bestehend aus einem gemalten Saal, Hinterstube, Küche, Keller, Boden, zum October zu vermiethen.

42. Eine Stube u. Boden große Hosennäherg. 679. am Langenmarkt ist den 23. Juli zu vermiethen. Näheres Langenmarkt- und Röpergassen-Ecke im Schank.

43. Poggenpfuhl 206. ist 1 neu dec. freundl. Zimm. m. u. oh. Meub. z. verm.

44. Lastadie 431. ist ein freundlich meublirtes Zimmer zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

45. **Wollene Schlaf- und Badedecken** empfiehlt in schöner Waare billigst C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

46. **Erprobte Haar-Tinktur.**

Sicheres und einfaches Mittel, weißen, grauen und hochblonden Haaren in kurzer Zeit eine schöne dunkle Farbe zu geben, von Aug. Leonhardi in Dresden. Das Flacon a 1 Rthlr. allein zu haben bei C. E. Zingler.

47. ☞ Engl. Steinkohlentheer erster Sorte ist auf dem Theerhofe zu 4 Rtl. 17 Sgr. 6 Pf. pro Tonne zu haben.

48. Diverse ächte Mineralwasser diesjähriger Füllung, als: schl. Obersalz-, Eger Franzen-, Marienbader Kreuz-, Selters-, Geilnauer-, Püllnaer- und Saidschitzer Bitterbrunnen sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

49. Langgarten 240. steht eine gute eichene Mangel billig zum Verkauf.

50. Ein pol. Bücher-Glassp. 6, ein pol. Wascht. $2\frac{1}{2}$, 1 zweithüriges Kleidersp. 5, 1 altes 1thüriges dito $2\frac{1}{2}$, Betträhme à 1 rtl. steh. Raueng. 874. z. Verk.

51. Vorzüglich gute **englische** u. Solinger **Tisch-, Tranchir- und Dessert-Messer** und **Gabeln**, mit und ohne Balance, in Holz-, Horn-, Ebenholz-, Fischbein- u. Elfenbein-Heften, wie auch feinste engl. **Rasir-, Feder-** und **Taschenmesser, Scheeren** und **Lichtscheeren** empfing und empfiehlt billigst

Johann Basilewski,
am Glockenthor 1019

52. **Eau de Cologne** von **Jean Maria Farina** empfehlen in ganzen Kisten und einzelnen Flaschen J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

53. Eine Parthie **zurückgesetzter Brüssler u. Bordürenhüte** verkaufe ich a 10 Sgr. bis 1 Rthlr. — Gleichzeitig empfehle ich meine ganz modernen Bordürenhüte in großer Auswahl und zu recht billigen Preisen.

C. E. Elias.

54. **Frisch aus englischen Steinen gebrannten Kalk**, die Tonne zu 20 sgr., pro Last billiger, erhält man bei J. G. Amort,
Langgasse No. 61.

55. Ein neues **Schaufenster** ist Langenmarkt 446. billig zu verkaufen.

56. Mehreren Nachfragen zu begegnen, sind von heute täglich frische Dominikszwieback e in meinem Laden vorräthig.

C. F. Raue, Heil. Geistgasse, nahe dem Thore.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Nothwendiger Verkauf.

Die zur Abries Henseleitschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen, am vorstädtschen Graben hieselbst unter den Servis-Nummern 1262. und 1263. und No. 10. und 12. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, abgeschätzt auf 5255 Rthlr. zufolge der nebst den Hypothekenscheinen und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen

den 18 (Achtzehnten) November 1846, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königliches Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

58. Auf den Antrag der Herren Vorsteher soll der dem Hospitale zu St. Jacob gehörige Speicherplatz (der Lautenschläger) Judengasse 247., öffentlich versteigert werden. Termin hiezu steht auf

Freitag, den 19. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Konferenzzimmer d. g. Hospitals an, wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

59. Die nachstehend bezeichneten Dokumente sind angeblich verloren gegangen

1) Die den Kaufmann Johann Ephraim Heinschen Testamentsverwaltern, nämlich dem Oberbürgermeister v. Weickhmann und dem Stadtrathe Jacob Michael Schmidt von der Wittwe Anne Florentine Böttcher geb. Lesse und dem Commerzienrath Daniel Gottfried Lesse, als Inhabern der Handlung unter der Firma: Gottfried Andreas Böttcher Wwe. & Lesse, notarialisch ausgestellte Schuldobligation vom 22. Mai 1816 über den Empfang eines auf das Grundstück Speicher-Insel hieselbst in der Hopfengasse No. 27. des Hypothekenbuchs sub No. 2. eingetragenen zu 5 pro Cent verzinsbaren Darlehns von 5000 rtl. nebst beigehefteten Recognitions-Schein vom 31. Mai 1816.

2) Der zwischen den Verwaltern der Andreas Köhne v. Jaskischen Testamentsstiftung und den Kaufmann Daniel Jantzenschen Eheleuten am 17. November 1800 errichtete Kaufcontract de recognito den 12. Janaar 1801 über das hieselbst in der heiligen Geistgasse belegene Grundstück No. 65. des Hypothekenbuchs, aus welchem auf das genannte Grundstück Rubrica III. sub No. 1. für die Andreas Köhne v. Jaskische Testamentsstiftung ein Kaufgelderrückstand von 2000 rtl. zu 4½ pro Cent Zinsen eingetragen ist, nebst Recognitions-Schein vom 7. September 1804.

3) Die Schuld-Obligation der Chirurgus Klinsmannschen Eheleute vom 26. April 1804, aus welcher 500 rtl. zu 4 pro Cent Zinsen in das Hypothekenbuch des Grundstücks hieselbst in der Breitegasse No. 69. für die verwittwete Bäkkermeister Concordia König geb. Hildebrand Rubrica III. No. 2 eingetragen sind.

4) Die von den Eigenthümer George Schulzschen Eheleuten unterm 29. November 1797 ausgestellte und gerichtlich recognoscirte Schuld-Obligation, aus welcher auf das Grundstück zu Altdorf No. 2. für den Apotheker Christian Gottlieb Teubert 2500 rtl zu 4 pro Cent Zinsen zur Eintragung notirt sind nebst Annotations-Attest vom 9. September 1799.

5) Die Spaarkassenbücher des hiesigen Tischlergewerks No. 3515. über 30 rtl. und No. 2882. über 30 rtl.

Auf den Antrag der Interessenten werden daher alle diejenigen, welche an vorstehend bezeichnete Dokumente irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder aus einem andern Grunde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zum

18. August c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau an hiesiger Gerichtsstelle bestimmten Termine unter Produktion der Dokumente anzuzeigen, wobei den Auswärtigen die Justiz-Commissarien, Criminalrath Sterle und Justizrath Groddeck als Bevollmächtigte in Vorschlag gebracht werden.

Sollte sich in dem Termin Niemand melden, so werden die erwähnten Dokumente für amortisirt und ganz ungültig erklärt werden, auch wird die Löschung der daraus eingetragenen Posten und resp. Ausfertigung neuer Dokumente erfolgen.

Danzig, den 8. April 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Todesfall.

Den heute Mittag 12½ Uhr in Tempelburg bei Danzig erfolgten Tod ihres geliebten Vaters, Schwieger- und Groß-Vaters

Johann Carl Ehrlich

im eben vollendeten 81sten Lebensjahre an Altersschwäche, zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an

Danzig, den 18. Juni 1846.

die Hinterbliebenen.